

Presseinformation

14.04.2026

Insgesamt so wenige Blitze wie noch nie: Kaufbeuren war deutsche Blitzhauptstadt 2025

2025 sind in Deutschland so wenige Blitzeinschläge gemessen worden wie noch nie. Insgesamt hat der Blitz-Informationsdienst ALDIS/BLIDS im ganzen Jahr nur 100.000 Erdblitze (Wolke-Erde-Blitzeinschläge) registriert, das waren um 50 % weniger als im Jahr davor. Dies geht aus dem aktuellen Blitzatlas mit Messungen aus allen 402 Land- und Stadtkreisen hervor. Deutsche Blitzhauptstadt 2025 war Kaufbeuren.

Mit 1,23 Blitzeinschlägen pro Quadratkilometer liegt Kaufbeuren im Jahr 2025 an erster Stelle bei der Blitzdichte, gefolgt von Landsberg am Lech (1,09) und Fürstentfeldbruck (1,03). Die geringste Blitzdichte ermittelte ALDIS/BLIDS in den Städten Kiel mit 0,05 Blitzereignissen pro Quadratkilometer sowie in Magdeburg (0,06) und Neumünster (0,06). Unter den Landeshauptstädten führt München mit einer Blitzdichte von 0,61 die Liste an, gefolgt von Wiesbaden (0,47) und Bremen (0,23).

Bayern mit den meisten Blitzen

Die höchste Blitzdichte unter den Bundesländern verzeichnete Bayern mit 0,43 Blitzeinschlägen pro Quadratkilometer. Insgesamt registrierte ALDIS/BLIDS im südlichsten Bundesland 30.000 Erdblitze, das waren 30 % aller gemessenen Ereignisse in Deutschland. Die höchste Anzahl an Blitzereignissen in den Stadt- und Landkreisen wurde mit knapp 1.300 Erdblitzen im bayerischen Landkreis Oberallgäu verzeichnet.

Geringe Blitzaktivität im gesamten DACH-Raum

Nicht nur in Deutschland, sondern im gesamten DACH-Raum ist die Blitzaktivität im Jahr 2025 stark gesunken: Insgesamt sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz nur 167.000 Erdblitze gemessen worden – so wenige wie noch nie. Österreich (0,54) und die Schweiz (0,53) hatten eine ähnliche Blitzdichte über die gesamte Fläche. In Deutschland war diese mit 0,28 noch einmal deutlich geringer.

Verlässliche Blitzdaten von Forschern bestätigt

ALDIS/BLIDS versorgt seine Kunden auf Basis der Aufzeichnungen von über 170 Messstationen in Europa mit aktuellen Blitzdaten. Untersuchungen von Forschern der TU Ilmenau bestätigen die Qualität der Daten: Sie haben eine Ortungseffizienz von über 95 % bei einer Ortungsgenauigkeit von unter 100 Metern ergeben. Die wichtigste Messgröße für den Vergleich von Blitzdaten über einen längeren Zeitraum sind CG-Flashes (Cloud-to-Ground Flashes, Wolke-Erde-Blitze). Weitere Messgrößen sowie eine detaillierte Erklärung finden Sie unter www.aldis.at.

Exakte Blitzdaten für ganz Europa

ALDIS/BLIDS ist ein Gemeinschaftsprojekt des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik und der APG Austrian Power Grid AG zur Blitzortung und Blitzdokumentation im zentraleuropäischen Raum. Es betreibt 50 Sensoren in den Ländern Deutschland, Niederlande, Frankreich, Schweiz, England, Irland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. ALDIS/BLIDS ist Mitglied in der europäischen Kooperation EUCLID (EUropean COoperation for LIghtning Detection) und zudem weltweit anerkannte Blitzforschungsstelle.

Weitere Informationen:

Presseinformation und Bildmaterial: www.aldis.at/presse/

Blitzatlas mit allen Daten: <https://www.aldis.at/blitzstatistik/blitzatlas/?country=AT&level=3>

Detaillierte Hilfe zum Blitzatlas: <https://www.aldis.at/blitzstatistik/blitzatlas/info/>

Pressekontakt:

OVE Service GmbH (ALDIS)

Wolfgang Schulz, Tel.: +43 1 370 58 06 – 212, E-Mail: w.schulz@ove.at

Hannes Kohlmann, Tel.: +43 1 370 58 06 – 216, E-Mail: h.kohlmann@ove.at

www.aldis.at, www.blids.de